

**Februar 2010**

*Die nächste Ausgabe erscheint in der Woche 8,  
Inserateschluss: Freitag, 19. Februar 2010*

# Mitteilungsblatt







## Aus dem Gemeinderat

An der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde unter anderem folgendes behandelt:

- Eine Steuerstundung für die Jahre 2008 und 2009 wurde erteilt.
- Walter Kradolfer und Heinrich Schenk stehen als Ansprechpartner dem Projektteam der FHS St. Gallen zur Verfügung (Projekt Zukunft Salmsach)
- Das Tiefbauamt des Kantons Thurgau stellt zwei Varianten der Streckenführung des geplanten Radwegs vor. Der Gemeinderat unterstützt die Streckenführung Romanshorn (Egnacherweg), Storchengasse, Unterführung Hepbach, Seeweg, mit der Bedingung, dass der Fuss- und Radweg direkt zur Salmsacher Bucht sowie zur Fähre geteert wird. Ein direkter Seezugang durch den Radweg ist nicht möglich.
- Die Kosten für die Wesensprüfung aufgrund eines Hundebisses werden der Hundehalterin weiterverrechnet. Des Weiteren muss die Hundehalterin zusammen mit ihrem Hund einen Grunderziehungskurs absolvieren.
- Der Gemeinderat befürwortet das Alleen Konzept (entlang der Schulstrasse sowie dem Hungerbühl). Als Pflanzzeit wird März / April festgelegt. Es werden wilde Kirschbäume gepflanzt. Die Grundeigentümer erhalten eine einmalige Entschädigung von Fr. 400.00 pro Baum. Die Pflege der Bäume wird durch die Gemeinde übernommen.
- Jugendliche der Stiftung Umwelt Einsatz Schweiz werden im Mai die Instandstellung des Wanderwegs von Oberbuhreute nach Amriswil, das Einkiesen des Teilstücks Wanderweg Fehlwies (Manser – Aachbrücke) sowie eine Ufersäuberung längs des Hepbachs und der Aach vornehmen.
- Zukünftig entfallen die Beiträge der Gemeinde Salmsach an den Hagelabwehrverband.
- Die bestehende geschützte Hecke auf dem Grundstück von Hans Müller soll aus dem Schutzplan entlassen werden. Im Gegenzug soll eine neue längere Niederhecke entlang den Grundstücksgrenzen Gsell / Müller realisiert werden.

## Bauwesen

### Bewilligungen im vereinfachten Verfahren:

- Stützmauer ersetzen, Erstellung Whirlpool, Berglistr. 5, Kurt Bolliger

# Sirenentest

Am **Mittwochnachmittag, 3. Februar 2010**, findet **zwischen 13.30 und 14.00 Uhr** in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen getestet. Bei akuten Gefahren sind die Sirenen ein rasches und wirkungsvolles Mittel der Behörden, um nach der Auslösung des Zeichens „Allgemeiner Alarm“ der Bevölkerung via Radio Verhaltensanweisungen zu erteilen.

Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

# Neuzuzüger- und Neujahrsapéro

Nach mehr als zwei Jahren lud die Gemeinde am 2. Januar 2010 alle im Jahr 2008 und 2009 zugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner zum Apéro in die Turnhalle Bergli ein. Nebst einer Kurzansprache durch Gemeindeammann Kurt Helg waren alle, von der Landeskirche bis zu den Politischen Parteien aufgerufen, ihren Verein in einer kurzen Version vorzustellen.

Um 16.00 Uhr war die ganze Bevölkerung zum Neujahrskonzert in den Singsaal geladen. Das Trio Unerschrocken wurde ihrem Namen gerecht und die Zuhörenden erlebten ein ganz besonderes Konzert. Die drei singenden Künstler ernteten grossen Applaus was zum Schluss auch zu Zugaben führte.



Die Gemeinde offerierte danach einen Apéro mit warmen Häppchen, zubereitet von Thomas Schindler. Die Anwesenden wünschten sich mit Shorley / Wein oder auch mit einem Holzfassbier ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2010.

Im Namen der Gemeinde danke ich dem Abwart Erich Bruderer für seinen zusätzlichen Aufwand. Speziellen Dank gebührt den Helferinnen Nicole

Haas, Irene Schenk, und Marianne Häberlin, die den Ausschank mit Bravour meisterten und so mit zum Erfolg der Anlässe beitrugen.

Wilfried Häberlin, Gemeinderat

# Mitteilungen der Einwohnerkontrolle Okt. bis Dez. 09

## Geburten:

- 4. Oktober 2009 in Münsterlingen TG  
**Bürgler, Luana** Tochter des Bürgler, Matthias und der Bürgler, Daniela
- 10. Oktober 2009 in Münsterlingen TG  
**Döring, Lewis Miguel** Sohn der Döring, Sandra

## Trauungen:

- 6. Juni 2009 in Dänemark  
**Hausammann Paul** und **Suwanraksa, Suchada**
- 5. Dezember 2009 in Arbon TG  
**Bantli, Herbert Gregor** und **Futó, Ramona**

## Todesfälle:

- 23. Dezember 2009 in Scherzingen TG  
**Spilker-Schmid Dieter**, geb. 06.05.1942, verheiratet

## Einwohnerstatistik 2009

	Schweizer	Ausländer	Total
Bestand per 31. Dezember 2008	997	293	1'290
Veränderung	- 16	+ 22	+ 6
<b>Bestand per 31. Dezember 2009</b>	<b>981</b>	<b>315</b>	<b>1'296</b>

	Schweizer	Ausländer	Total
Aufteilung nach Geschlechtern			
weiblich	500	159	659
männlich	481	156	637
<b>Total</b>	<b>981</b>	<b>315</b>	<b>1'296</b>

Bestand Wochenaufenthalter	31.12.2008	31.12.2009
	41	39
weiblich	27	27
männlich	14	12

## Termine

Altpapier-Sammlung  
Salmsacher Grenzlauf  
Aufführung Theaterverein Salmsach

Samstag, 20. Februar 2010  
Sonntag, 21. Februar 2010  
6./10./12./13. März 2010

# Hohe Geburtstage im Jahr 2010



Name	Rufname	Adresse	Geburtsdatum	Alter
Schärer	Fritz	Kehlhofstrasse 17 A	15.01.1919	91
Müller	August	Arbonerstrasse 8	17.01.1919	91
Schumacher-Meier	Margarethe	Hungerbühl 42	03.04.1920	90
Meister-Frischknecht	Anna	Kehlhofstrasse 47	11.04.1930	80
Eggmann-Piller	Otto	Zelgstrasse 11	12.04.1925	85
Hausammann-Eigenmann	Berta	Hungerbühl 48	14.04.1925	85
Heyer-Winkler	Margaretha	Seestrasse 13	18.04.1925	85
Spielmann	Eduard	Waidhofstrasse 3	21.04.1918	92
Hasen-Zöpfel	Martha	Krieswinkelstrasse 9	01.07.1920	90
Brüschweiler-Schläpfer	Rosa	Ober-Buhreute 380	08.07.1918	92
Rutishauser	Anna	Seestrasse 19	21.07.1925	85
Thommen-Vetsch	Max	Schulstrasse 3	22.08.1930	80
Hayoz-Röthlisberger	Fernand	Seestrasse 9	08.12.1918	92

## Salmsacher Grenzlauf: Sonntag, 21. Februar 2010

Bereits zum 33. Mal wird der Salmsacher Grenzlauf durchgeführt. Besammlung bei der Turnhalle Salmsach. Startnummernausgabe ab 12.00 Uhr bis spätestens 20 Minuten vor der Startzeit.

Die Strecken sind zwischen 0.7 – und 11,2 km lang.

Ausschreibungen sind bei Walter Schumacher, Krieswinkelstrasse 2c, 8599 Salmsach, Tel. 071 463 55 31, Natel 079 361 65 55 und [www.stv-salmsach.ch](http://www.stv-salmsach.ch) erhältlich.

Der STV Salmsach betreibt eine Festwirtschaft.

**Die Strasse Salmsach – Hungerbühl ist zwischen 13.00 Uhr und 16.00 Uhr gesperrt. In der gleichen Zeit muss auf der Strasse Hungerbühl – Amriswil mit Behinderungen gerechnet werden. Die Veranstalter bitten um Verständnis und Rücksicht!**

## Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung wird am

**Samstag, 20. Februar 2010, ab 8.00 Uhr**

durchgeführt. Wir bitten Sie, das Altpapier und den Karton separat zu bündeln.

Die weiteren Sammlungsdaten:

Samstag, 8. Mai 2010

Samstag, 21. August 2010

Samstag, 20. November 2010

# Erlös Kleidersammlung an Gemeinnütziger Frauenverein

Die Einnahmen der Kleidersammelstelle beim Gemeindhaus Salmsach, kommen anteilmässig dem Gemeinnützigen Frauenverein Salmsach zu gut. Die Einwohnerschaft von Salmsach wird deshalb gebeten, vorwiegend bei der Sammelstelle Salmsach alte Kleidungsstücke einzuwerfen.



## Herzliche Gratulation



ABWASSERVERBAND REGION ROMANSHORN

Unser Mitarbeiter Roland Nüssli hat die Berufsprüfung BBT zur Erlangung des eidgenössischen Fachausweises für Klärwerkfachmann bestanden, welche aus einem praktischen Laborteil sowie aus schriftlichen und mündlichen Prüfungen besteht. Zu diesem Erfolg gratuliert der Abwasserverband Region Romanshorn herzlich und freut sich, Roland Nüssli zu seinem Team zählen zu dürfen.

Abwasserverband Region Romanshorn  
Der Präsident, Patrik Fink

## Die Feuerwehr Salmsach informiert...



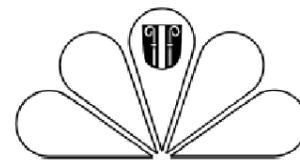
Die Feuerwehr Salmsach lädt ein zu einem Informationsabend über die  
Feuerwehr Salmsach am **Montag, 15. Februar 2010 um 19.30 Uhr**  
**im Feuerwehrdepot Salmsach**

an der Arbonerstrasse 8 (hinter dem Gemeindehaus). Dieser unverbindliche Informationsabend steht allen interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern von Salmsach ab 18 Jahren offen, welche sich für den Beitritt zur Feuerwehr Salmsach interessieren.

Nebst unserem Einsatzmaterial zeigen wir einen Film und informieren über die verschiedenen Funktionen, die Organisation, die Übungen und die Alarmierung im Ernstfall. Der Feuerwehrverein Salmsach stellt zudem seine kameradschaftlichen Aktivitäten vor.

Die Feuerwehr Salmsach freut sich auf eine rege Teilnahme von interessierten zukünftigen Feuerwehrfrauen- und Männern. Für weitere Informationen steht das Feuerwehrkommando Salmsach (Kdt. Roland Allenspach 079/503 39 50 oder Vize- Kdt. Thomas Schindler 079/ 743 47 35) gerne zu Verfügung.

# Gemeinnütziger Frauenverein



Der Frauen z`Morge findet wegen der Skiferien nicht am 4. Februar 2010 statt, sondern am 11. Februar 2010.

Wir wünschen schöne Ferien.

Das Organisationsteam

Geschätzte SalsacherInnen



Pro Senectute dankt herzlich für die grosszügige Spende, die bei unserer Stiftung eingegangen ist. Die traditionelle Herbstsammlung war dieses Jahr ein voller Erfolg. Dank der tatkräftigen Unterstützung des Gemeinnützigen Frauenvereins Salmsach, welcher 17 Sammlerinnen zur Verfügung stellte, konnten wir ein Rekordergebnis von über 3'100.00 Sfr. entgegen nehmen.

Gerne möchte sich Pro Senectute für diese doch sehr zeitaufwändige Arbeit bedanken und dem Gemeinnützigen Frauenverein 300.00 Sfr. zugute kommen lassen. Dieses Geld kommt wiederum bedürftigen und im Leben benachteiligter Menschen zugute. Auch im Namen der älteren Bevölkerung unseres Kantons dankt Pro Senectute Thurgau allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die Unterstützung.

Mit Ihrer Spende kann auf unkomplizierte Weise dort schnelle Hilfe angeboten werden, wo sie auch nötig ist. Sei es durch kostenlose Beratung oder durch die individuelle finanzielle Unterstützung. Pro Senectute setzt sich für das Wohl, die Würde, die Rechte und die Erhaltung der Lebensqualität ältere und betagter Menschen ein.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen im neuen Jahrzehnt alles erdenklich Gute mit vielen erfreulichen Begegnungen.

Pro Senectute Thurgau, Rosa Schnitzer, Ortsvertretung Salmsach

Vertretung Gemeinnütziger Frauenverein

Die Sammlerinnen:

Lore Büchel

Doris Olbrecht

Rosa Schnitzer

Martina Siegmann

Andrea Giezendanner

Marianne Häberlin

Sabina Martin

Diana Niederer

Sandra Randegger

Christa Bienst

Eliane De Bortoli

Sonja Walder

Veronika Hauser

Colette Brüllhardt

Emmi Wohlfender

Madelaine Erne

Adelheid Hauser

# Mitteilungsblatt Salmsach

Pro Senectute Kurse Februar 2010



## PC Grundwissen Einstieg

Di, 09.02.-30.03.10, 09.15-11.00 Uhr

## Internet und Email

Do, 11.02.-01.04.10, 09.15-11.00 Uhr

## Photoshop Elements Grundlagen

Mi, 03.02.-31.03.10, 18.30-20.15 Uhr

Ausfall 10.02.10

Kosten: CHF 457.00 inkl. Unterlagen,  
8 x 2 Lektionen

**Amriswil, Bruhin Informatik,  
Tellstrasse 8**

## PC Grundwissen Aufbau

Di, 09.02.-30.03.10, 13.30-15.15 Uhr

## Gehirnjogging in der Gedächtniswerkstatt

Mi, 24.02.-14.04.10, 15.30-17.00 Uhr

Kosten: CHF 180.00, 6 x 2 Lektionen

**Romanshorn, Alterswohnstätte Holzstein, Holzsteinerstrasse 39**

## Fotos kreativ weiterverarbeiten

Do, 04.02.-04.03.10, 18.30-20.15 Uhr

Ausfall 11.02.10

Kosten: CHF 275.00 inkl. Unterlagen,  
4 x 2 Lektionen

**Amriswil, Bruhin Informatik,  
Tellstrasse 8**

Auskunft und Anmeldung Pro Senectute Thurgau Tel. 071 626 10 83

Petra Hartmann, Bereich Bildung

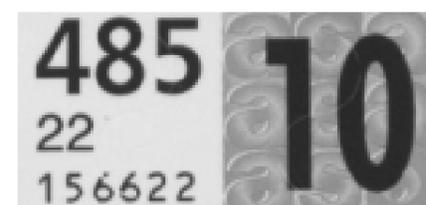
## Autobahnvignetten



Fr. 40.-

&

## Velovignetten



Fr. 5.50

erhältlich bei der Postagentur / Gemeindeverwaltung Salmsach

## **Informationen Primarschule Januar 2010**

### **Schneetag am 12. Januar 2010 in Pizol, 3./4. Klasse**

#### **Der eisige Tag** (Jana Grütter)

Um halb sieben stand ich auf. Ich trank eine heiße Schokolade. Ich war aufgeregt, darum zog ich mich schnell an. Meine Mama holte Romina, Stefi und Vjosa ab und fuhr mit uns und den Schlitten in die Schule. Die Fahrt im Bus dauerte etwa 1 Stunde. Wir erzählten uns Witze. Als wir ankamen gingen wir an der Kasse vorbei und stiegen in die Gondel. Oben angekommen gingen wir Schlittler gleich schlitteln. Es war mega cool. Ich war gesaust wie der Wind. Es hatte soo viel Schnee. Aber was war das? Als ich zum zweiten Mal runter schlittelte, fuhr mein Schlitten davon. Zum Glück kam Mami und half mir. Stefi und ich fuhren einmal zusammen runter. Wir sausten und konnten nicht gut anhalten. Meine Mutter war wieder einmal hinter uns. Sie konnte uns nicht zuschauen, darum überholte sie uns. So verging die Zeit und wir konnten zu Mittag essen. Ich bestellte Pommes. Es war lecker. Da ich schon am Mittag nass war, ging ich mich mit Eveline zu den Autos und zog mich um. Als wir dann nach langem Warten die Schlittler wieder sahen, konnte ich wieder mitfahren. Jupi, ist das ein Plausch. Aber es war so eisig, dass mein Schlitten Drehungen machte. Ja, ja, jetzt wisst ihr wieso mein Titel „Der eisige Tag“ heisst. Trotz des Eises durften wir noch einmal schlitteln. Die letzte Abfahrt war nicht ungefährlich, aber lustig. Dann stiegen wir in der Mittelstation ein und fuhren ganz nach unten. Dann liefen wir zu den Autos und stiegen ein. Ein paar assen noch etwas. Ich war sehr müde. Aber ich kann euch sagen, ihr müsst auch mal dorthin. Danach fuhren wir wieder zur Schule und verabschiedeten uns. Meine Mutter fuhr Romina, Stefi und mich nach Hause. Ich kam zu Hause an und schlief bald ein.

#### **Schneetag in Pizol** (Pascal Stadler)

Um 6 Uhr am Morgen habe ich angefangen meine Sachen zu packen. Dann holte mich Papa um 7.15 Uhr ab. Wir fuhren zusammen in die Schule. Wir luden das Gepäck ein und füllten den Bus. Es war eine lustige einstündige Fahrt. Das Ausladen ging schnell und wir konnten an die Kasse. Frau Herensperger holte die Fahrkarten. Endlich durften wir auf die Gondeln in Pizol. In der Gondel hatten es Silvan, Nils und ich lustig. Oben mussten wir leider einturnen. Ich fand es blöde. Dann ging es los. Wir sind Schanzen gesprungen und haben es cool gehabt bis zum Mittag. Es gab zum Mittagessen Ravioli oder Pommes.



Vor der Ersten Godelfahrt



Mittagessen im Restaurant „Graue Hörner“

### **Lustiger Skitag (Silvan Randegger)**

Am Morgen musste ich früh aufstehen. Ich freute mich schon auf den speziellen Tag. Wir mussten 1 Stunde lang fahren, bis wir im Skigebiet angekommen sind. Die Fahrt war sehr lustig. Nachher fuhren wir mit der Gondel hinauf. Oben angekommen wärmten wir uns auf. Dann gingen wir auf den Sessellift und fuhren auf den Berg. Ich war mit Herr Stadler, Pascal und Nils in der Gruppe. Um 12.00 Uhr gab es Mittagessen. Ich ass Ravioli und Pommes-Frites. Dazu gab es Tee. Am Nachmittag fuhr unsere Gruppe mit Christoph und Barbara. Wir fuhren sehr lange miteinander. Es war lustig. Ich war meistens der Schnellste der Gruppe. Wir fuhren hügelige Pisten. Bei einigen war der Belag schon fast weg. Um 15.30 Uhr fuhren wir bis zur Mittelstation herunter. Es stürzten viele Kinder. Einmal rutschte ich einen ganzen Hang herab. Bei der Heimfahrt waren wir alle ziemlich müde. Wir stellten uns gegenseitig Fragen. Es wäre toll, wenn wir jedes Jahr Skifahren könnten oder noch besser jede Woche! Ich fand es ein sehr cooler Skitag.

## **Schneesportlager der 5./6. Klasse in Davos Laret vom 18.- 22. Jan.**

Vom 18. – 22. Januar 2010 verbrachte die 5./6. Klasse von Frau Haas ihr Lager in Davos. In Begleitung von zwei Köchinnen, Frau Züllig und Frau Maier, und Herrn und Frau Haas sowie Samuel Haas genossen sie das herrliche Winterwetter. Damit die Eltern und andere Interessierte einen Einblick ins Lagerleben haben konnten, schickten die Schüler täglich Fotos und einen kurzen Bericht nach Salmsach. Dieser wurde jeweils von R. Martin auf die Homepage der Gemeinde gestellt. Damit alle, die dies verpasst haben, die Berichte auch noch lesen können, erscheinen sie nun auch im Mitteilungsblatt.

## **Montag: Dumme Folgen**

Um 6.45 Uhr trafen wir uns beim Bahnhof Romanshorn. Als wir kurz vor 7.00 Uhr einstiegen, fehlte ein Schüler! Alle waren besorgt, weil Dominik nicht da war. Dummerweise konnten wir nicht warten. Der Zug fuhr leider ohne ihn ab. In Rorschach hatten wir 2 min Zeit um umzusteigen. Dafür hatten wir in Landquart 30 min Wartezeit. Mit der RhB fuhren wir nach Davos Laret. Und was denkt ihr ob Dominik dort war? Natürlich! Mit seiner Mutter sass er im Auto. Als wir in unserem Haus waren, mussten wir wieder zum Bahnhof zurücklaufen um die Esswaren zu holen ,weil es keine Strasse hatte. Als Bedi, Armend und Betim einen Schlitten mit Esswaren stiessen, fiel der Schlitten in den Schnee. Nachdem alle im Haus waren wurden die Zimmer eingeteilt .Danach ,als wir das Haus angekuckt haben, assen wir Spaghetti. Nach dem Mittagessen hatte man 1 Stunde Zeit zum Spielen. Um Viertel nach zwei mussten einige Schüler ein Iglu bauen. Die anderen konnten schlitteln gehen.

*Armend, Fabian, Betim, Sebi, Luca*



## **Dienstag: Ein Tag voller Abenteuer**

Heute hatten wir ein Geburtstagskind. Es strahlte mit der Sonne um die Wette. Sie heisst Tatiana und wurde 12 Jahre alt. Nach dem Zmorgen gingen wir nach draussen um zu schlitteln und das schöne Wetter zu geniessen. Wir bauten auch das Iglu fertig.

Das Schlitteln machte mega Spass! Vor allem als wir dann mit Lastwagenschläuchen den Hang hinunter rutschen konnten.

Zum Zmittag gab es Suppe und Wienerli. Es war köstlich.

Nach dem Zmittag trafen wir uns vor dem Haus. Von dort liefen wir zur nächsten Bushaltestelle. Wir fuhren nach Davos Wolfgang und wanderten mit den Schneeschuhen auf die Alp Drusatscha. Oben angekommen, machten wir Schneeschuhfangis.

Etwas später assen wir den Zvieri, den uns das Küchenteam mitgegeben hatte. Nach dem Zvieri und dem Fototermin mit Herrn Haas rannten alle den Berg hinunter. In Davos gingen wir auf den Bus. Im Lagerhaus angekommen gab es schon bald Znacht. Nach dem Essen sahen wir drei herzige Rehe. Danach mussten wir bald ins Bett.

*Sara, Rebecca, Larina, Sandra und Lara*



## **Mittwoch:**

Liebe Leser

Heute hatten wir einen ruhigen Tag. Am Morgen gingen wir Schlittschuh laufen. Zuerst war es noch schattig und kühl, doch nach und nach wurde es heller und wärmer. Es gab mehrere Wettrennen. Die meisten liefen Runde oder machten ein Wettrennen. Beim Wettrennen gewann immer Herr Haas, aber es war trotzdem lustig. Um 12:00 Uhr liefen wir zum Bahnhof, dort warteten wir auf den Zug. Endlich kam er und fuhr bis nach Davos Laret. Von dort aus liefen wir zu unserem Haus zurück und assen zu Mittag. Es gab Curryreis und Salat. Um 14:30 Uhr mussten dann alle nach draussen gehen. Die meisten gingen mit den Lastwagenschläuchen rutschen. Wir rutschten immer weiter bis wir beim Zaun unten waren. Manche waren so schnell, dass sie sich überschlugen, was aber auch lustig war. Die, die nicht mit den Schläuchen rutschten, gingen mit dem Schlitten vom Berg runter. Die Knaben fuhren immer über eine Schanze. Das war lustig, weil sie immer so hoch flogen. Wir mussten dann immer lachen, weil das so lustig aussah. Ihnen tat es aber nicht weh. Nach einer Weile gab es dann den Zvieri im Schnee, es gab Kuchen und Tee. Das schmeckte uns allen. Manche wollten nach dem Zvieri noch draussen bleiben, die anderen gingen aber rein, wärmten sich auf und spielten. Am Abend schauten wir die Fotos vom Fototeam an. Nico, Bedi und Herr Haas packten ihre Schlafsäcke, um im Iglu zu übernachten. Alle sind gespannt, wie es ihnen wohl morgen geht.

*Melina, Valentina, Zoe und Bedi*



## Donnerstag

Liebe Leser

Heute gingen wir schlitteln. Es machte Spass, weil einige Schüler die Kurve nicht kriegten. Zwei fuhren auf einem Einerschlitten. Dementsprechend hatten diese Personen mehr Unfälle. Nach 20min hatten wir die Fahrt von Laret nach Klosters Selfranga bewältigt. Alle wollten nochmals fahren. Deshalb fuhren wir mit der Gotschnabahn bis zum Gotschnaboden. Das war möglich, weil für eine spezielle Unternehmung Geld gespendet wurde. Vielen Dank!!!

Diese Talabfahrt war noch cooler als die erste. Zwischen mehreren Schlitten wurde ein Rennen ohne Regeln veranstaltet. Deshalb wurde viel geschupst. Nach der Abfahrt ging es direkt ins Heimatmuseum Nutli-Hüschi in Klosters. Die Führung dauerte zwei Stunden und gefiel allen. Die ältesten Sachen stammten aus dem 15.Jahrhundert. Wussten Sie, dass man früher anstatt den Initialen das Hauszeichen in allen Sachen ritzte? Nach dem Museumsbesuch fuhren wir mit der RhB erschöpft nach Hause. Nun freuen wir uns auf den letzten Lagerabend.

Programm: Spielkasino

Übrigens die mutigen Jungs schliefen gut im Iglu. Heute werden Fabian, Dominik und Nico draussen übernachten!

*Fabian, Daniel, Nils und Nico*



## Freitag: Der Abschied

In der Nacht auf den Freitag übernachteten drei Jungs im Iglu. Alle schliefen schnell ein, doch um 2.30 Uhr wurde Dominik wach. Er fror entsetzlich, darum weckte er Fabian, der eigentlich auch schlafen wollte und schilderte ihm sein Problem. Fabian sagte, dass er mit Dominik zum Lagerhaus gehen würde, damit der sich nicht verlaufe. Als die Zwei im Haus waren, wurden sie von Frau Züllig in Empfang genommen. Nun konnten sie in der Wärme weiter schlafen.

Am Morgen mussten alle früh aufstehen, weil man heute packen musste. Zum Frühstück assen wir Zopf und Kornflakes. Einige mussten nach dem Essen die

Schlitten mit dem Lagermaterial zum Bahnhof bringen, die anderen putzten. Um 9 Uhr fuhr ein Teil der Klasse nach Klosters. Der andere Teil blieb vor dem Lagerhaus und wartete 2 Stunden auf die Besitzer des Lagerhauses um das Haus abzugeben. In Klosters gingen die Schüler in den Intersport. Dort holten sie Schuhe, Ski und Stöcke ab. Danach gingen alle zur Langlaufloipe. Alle mussten mindestens zwei Runden laufen. Ein paar Kinder haben drei gemacht, Morris, Dominik, Nils, Bedi, Daniel, Fabian, Sandra und Valentina. Für die gab es eine Belohnung. Inzwischen war es Mittag und alle assen an der Sonne ihren Lunch. Anschliessend brachten wir alle Sachen zurück ins Sportgeschäft. Um 13.30 Uhr waren wir am Bahnhof und stiegen in den Zug, um zurück nach Romanshorn zu fahren.

*Dominik, Selina, Carla, Oliver*



## **Fahrausweis Entzug? Gibt es nicht!!!!**

Im Textilen Werken lernen wir ab Ende der 4. Klasse, die Nähmaschine richtig zu handhaben. Die Mädchen und Jungs üben sich im geraden Nähen, im Zickzacken, eine Naht und einen Saum zu nähen, Zierstiche anzuwenden und verschiedene Gegenstände anzufertigen. Natürlich lege ich auch Wert aufs richtige Aufstellen und Versorgen der Maschinen. Auch das Einfädeln, Spulen und Vernähen muss geübt werden.

Das dauert seine Zeit, bis alles reibungslos klappt, d. h. bis die Schüler und Schülerinnen sich auskennen mit der Handhabung der Nähmaschine, etwa 2 Jahre. So sind sie gut ausgerüstet für die Oberstufe.

Der Erwerb dieses Nähmaschinen- Fahrausweises ist auch mit verschiedenen Prüfungen verbunden, Theorie und Praxis. Am Ende der 6. Klasse wird der Ausweis ausgehändigt als Bestätigung fürs intensive Lernen an der Nähmaschine.

Die Schüler/innen freuen sich darauf- und wer will sich den schon nehmen lassen?

*Uschi Weber, Lehrerin TW*

# Klein-Inserate

Theaterverein Salmsach  
gegründet 1982

## Und z'überscht wohned s Ängels



Lustspiel in 3 Akten  
von Jens Exler

Regie

Petra Rebout

Aufführungen

Bergli-Turnhalle in Salmsach

Samstag,	6. März	20.00 Uhr
Mittwoch,	10. März	20.00 Uhr
Freitag,	12. März	20.00 Uhr
Samstag,	13. März	13.30 Uhr
Samstag,	13. März	20.00 Uhr

## Vorverkauf

Ab Montag, 22. Februar 2010 13.30 Uhr  
im Bingo-Shop, Bahnhofstrasse 24  
(gegenüber Spielwaren Rechsteiner)  
8590 Romanshorn  
Heidi Gurtner Telefon 071 463 42 03  
[www.theaterverein-salmsach.ch](http://www.theaterverein-salmsach.ch)

## RESTAURANT SCHIFF



Hafenstrasse 25, CH-8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 34 74, Telefax 071 463 15 98

### aus den Ferien zurück

Erholt und topp motiviert starten wir am Montag, 1. Februar 2010 unseren Betrieb und freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Mit einem bunten Strauss Pastagerichten möchten wir Sie gerne überraschen. Daneben bieten wir zusätzlich unsere à-la-Carte-Auswahl an sowie unser beliebtes 4 Gang Gourmetmenue

Am Freitag, 12. Februar 2010, um 21.30 Uhr singen wiederum die bekannten FCR-Schnitzelbanksänger in unserem Hause.

Wir freuen uns auch im 2010 auf Ihren Besuch!



## ERNÄHRUNGSBERATUNG

Haben Sie sich für das Jahr 2010 den Vorsatz genommen, Ihre Ernährung umzustellen???

### Dann beginnen Sie jetzt!

Eine ausgewogene und gesunde Ernährung hat einen positiven Effekt auf das körperliche und geistige Wohlbefinden.

Gerne berate ich Sie in Ernährungsfragen und unterstütze Sie bei der Umsetzung Ihrer Ziele.

Sandra Randegger  
Dipl. Ernährungscoach  
Schulstr. 12  
8599 Salmsach

Tel. 071 / 461 25 80

# calonder

Ihr Elektriker  
von vis-à-vis

[www.calonder.ch](http://www.calonder.ch)

Elektro Calonder  
Salmsach +  
Romanshorn  
071 463 41 41  
[info@calonder.ch](mailto:info@calonder.ch)